

ANTITROPF-BESCHICHTUNG

D1

Trapezbleche und Thermoelemente für Dach- und Wandverkleidungen



Das Trapezblech ist auf der Innenseite A mit einem Faservlies als Kondensationsregulator beschichtet. Die kondensierte Feuchtigkeit wird durch dieses Vlies aufgenommen und verdunstet anschliessend, wenn die Temperatur steigt. Die Beschichtung dämmt das Geräusch von auftreffenden Regentropfen und Hagel um ca. 12 %.

Anwendungsbereiche:

Trapezbleche mit Hoffmann (AT) werden hauptsächlich im Kaltdachbereich verwendet. Es handelt sich um Dächer, die nachträglich nicht mehr mit einer Isolierung versehen werden. Die Antitropfbeschichtung findet weitreichende Anwendungs-

möglichkeiten bei industriellen und gewerblichen Bauvorhaben, sowie Bauvorhaben für industrielle und landwirt schaftliche Lagerung, Garagen, Sport hallen etc. ...

Die Anwendungschließt auf keinen Fall die Belüftung des Zwischenraumes unter dem Dach aus.

Aussenseite:

organische Beschichtung auf sendizimir-verzinktem Träger

Innenseite:

Faservlies auf Epoxyd-Primer.
Vlies aus 100 % Polyesterfasern,
Farbe: hellgrau meliert

Dicke: ca.1,0 mm Gewicht: ca. 95 g/m² Wasseraufnahme: bis zu 1000 g/m² (je nach Gefälle) Brennbarkeit: A2 EN 13501-1

Mikroorganismusbeständig, daher keine Schimmelbildung (Reinigungsvorschrift beachten)

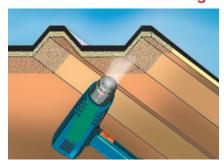
Haftung / Korrosion:

nach 1000 Stunden im Salzsprühnebeltest ist die Haftung des Faservlies auf dem Blech die gleiche wie vor dem Test. Es gibt vier Sperren zwischen der Feuchtigkeit und dem Stahlblech

- der Zink
- · die chem. Behandlung
- der Primer
- · der Kleber

Die Korrosionsbeständigkeit des Bleches wird somit wesentlich verbessert.

WICHTIG: Vorbehandlung! Kapillar-Stop durch Anschmelzen der Vliesbeschichtung!

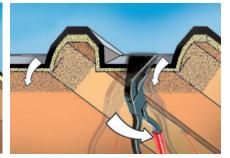


Schmelzen mit Heißluftpistole (ca. 650)°



Schmelzen mit Gasbrenner (alternativ)

Das Anschmelzen mit Heißluftföhn oder Gasbrennner ist eine einfache und effektive Methode zur Verhinderung der Kapillaraszension. Je nach Dachneigung, Klima- und Wetterbedingungen bzw. Dachkonstruktion muss ca. 50 mm Vliesbeschichtung am Ende des Trapezbleches zugeschmolzen und damit deaktiviert werden. Vorsicht: Nicht zulange an einer Stelle schmelzen, damit die werkseitige Trapezblechbeschichtung nicht ebenfalls schmilzt!



Profilblech mit einer angesetzten Falzzange ca.1,5 cm nach unten anbiegen

Bei kleineren Dachneigungen als 20° ist es notwendig, den Untergurt des Dachprofils zusätzlich in einem Winkel von 45° – 60° mit einer Falzzange nach unten anzubiegen!

WICHTIG! Unbedingt Videofilm ansehen: www.filc.si/downloads/Capillarity_rise_prevention_with_heater.wmv